



SCHWEIZER POST ÜBERDRUCKT ÜBRIGGEBLIEBENE BRIEFMARKEN

von Adelheid Gubser

Am 5. September 2024 wurden die Briefmarken «Bahnhof Brig» und «Bahnhof Luzern» mit einem Überdruck des neuen Taxwertes von 100 Rp. und 120 Rp. in roter Schrift veröffentlicht. **Damit schaffe die Post eine philatelistische Rarität ...** So kommunizierte es der Leiter Kultur- und Partnermanagement bei Philatelie Post in der Lupe 3/24.

ÜBERDRUCKE GAB ES BEREITS 1915

Die ersten überdruckten Briefmarken in der Schweiz (Aufbrauchsausgaben) wurden am 1. Februar 1915 eingeführt, als die Portotaxen im Inland zum ersten Mal erhöht wurden. Diese Massnahme stellte eine Übergangslösung dar, bis die neuen Wertzeichen verfügbar waren.

Unten seht ihr jene Briefmarken, welche für den Überdruck ausgewählt wurden.



Tellknecht 2 Rp.
Ausgabe 1910



Helvetia Brustbild 12 Rp.
Ausgabe 1909



Tellbrustbild 12 Rp.
Ausgabe 1914



Helvetia mit Schwert 70 Rp.
Ausgabe 1908

So sehen die Aufbrauchsausgaben von 1915 mit den überdruckten Wertstufen aus.



Tellknecht 2 Rp.,
Portoreduktion, über-
druck 1 Rp.



Helvetia Brustbild 12 Rp.,
Portoerhöhung, über-
druck 13 Rp.



Tellbrustbild 12 Rp.,
Portoerhöhung, über-
druck 13 Rp.



Helvetia mit Schwert
70 Rp., Portoerhöhung,
überdruck 80 Rp.

Es folgten weitere Aufbrauchsausgaben in den Jahren 1921 und 1930. Ausserdem wurden zwischen 1935 und 1938 ebenfalls Flugpostmarken mit Überdrucken des Taxwertes versehen.



«AUS ALT MACH NEU»

Im Jahr 2016 wurde die Dauermarken-Serie «Schweizer Bahnhöfe» herausgegeben.



Bahnhof Brig 85 Rp.
Ausgabe 2016



Bahnhof Luzern 100 Rp.
Ausgabe 2016

Da nicht alle Briefmarken verkauft wurden und die Portokosten erneut stiegen, entschloss sich die Post, den Briefmarken eine zweite Chance zu geben. Es sieht fast so aus, als hätte jemand mit einem Rotstift darübergeschrieben!

Bahnhof Brig 85 Rp., überdruck 100 Rp., Ausgabe 2024



Bahnhof Luzern 100 Rp., überdruck 120 Rp., Ausgabe 2024



So wurde dieser Brief von der Post fälschlicherweise beanstandet und ein grüner Aufkleber mit dem Vermerk „Fehlende Frankatur“ wurde angebracht.

Die Sortier- und Stempelmaschine der Post erkannte sogar die eigene Briefmarke mit Überdruck nicht! So können ungewollt unverhoffte Raritäten wie von der Post versprochen entstehen.